

P R E S S E M I T T E I L U N G

Libanon: Mehr als eine halbe Million Kinder von Hungerkrise bedroht

Berlin/Beirut, 22. Januar 2025 – Laut einer Analyse neuer [IPC-Daten](#) zur Klassifizierung von Ernährungsunsicherheit werden bis März voraussichtlich 526.000 Kinder im Libanon von akutem Hunger betroffen sein. Damit laufen sie Gefahr, in ihrer körperlichen und geistigen Entwicklung beeinträchtigt zu sein. Auch das Risiko von Kinderarbeit steigt.

Seit der Eskalation des Konfliktes mit Israel, der die Wirtschaft im Libanon weiter geschwächt hat, sind viele Familien gezwungen, auf Kinderarbeit, illegale Aktivitäten oder die Aufnahme von Schulden zurückzugreifen, um Essen auf den Tisch zu bringen. Palästinensische und syrische Geflüchtete im Libanon sind mit einem Anteil von 40 Prozent besonders stark von akutem Hunger betroffen.

„Die Kinder im Libanon haben im Laufe der Jahre eine Krise nach der anderen erlebt und Lebensmittel wurden für Familien immer unerschwinglicher“, sagt Jennifer Moorehead, Länderdirektorin von Save the Children im Libanon. „Der jüngste Konflikt hat das Land nun noch tiefer in Armut gestürzt. Fast ein Drittel der Kinder ist nach den Bombenangriffen nun von Hunger bedroht und somit einem erhöhten Risiko ausgesetzt, tödliche Krankheiten und lebenslange Entwicklungsschäden zu erleiden. Für Kinder kann diese Krise eine Frage von Leben und Tod sein. Das darf nicht zur Normalität werden.“

Seit Oktober 2023 hat der anhaltende Konflikt zwischen der Hisbollah und Israel die bereits bestehende humanitäre Krise im Libanon weiter verschärft. Mehr als 4.000 Menschen – darunter 290 Kinder – wurden getötet und 1,2 Millionen Menschen befinden sich auf der Flucht. Bereits vor Beginn des Konflikts war über die Hälfte der 5,5 Millionen Menschen, die im Libanon leben, auf humanitäre Hilfe angewiesen. Nun bedroht die Hungerkrise, gepaart mit der politischen Instabilität und der wiederholten Unterbrechung des Schulunterrichts, die Zukunft der Kinder.

Ende November haben die Konfliktparteien eine 60-tägige Waffenruhe im Libanon vereinbart. Save the Children fordert die Unterzeichnenden dazu auf, ihren Verpflichtungen nachzukommen und über den Fristverlauf hinaus einen dauerhaften und endgültigen Waffenstillstand zu verwirklichen. Die Parteien müssen gewährleisten, dass jedes Kind im Libanon die Unterstützung erhält, die es braucht, und dass humanitäre Organisationen sicher und ohne Einschränkungen Hilfe leisten können.

Save the Children ist seit 1953 im Libanon tätig. Seit Oktober 2023 hat die Kinderrechtsorganisation ihre Hilfe im Land ausgeweitet und vertriebene libanesische, syrische und palästinensische Kinder und Familien unterstützt. In diesem Zeitraum hat die Organisation mehr als 175.000 Menschen, darunter 70.000 Kinder, unter anderem mit Kinderschutzdiensten, Bildungsprogrammen, Unterkünften, Bargeldhilfen, Lebensmittelpaketen, Wasser und Hygiene-Kits unterstützt.

Hinweise für die Redaktion:

- Laut dem [neuen IPC-Bericht](#) – einer globalen fünfstufigen Skala zur Klassifizierung von Ernährungsunsicherheiten – wird sich die Ernährungsunsicherheit von Dezember 2024 bis März 2025 voraussichtlich verschlechtern, wobei 1,65 Millionen Menschen (30 Prozent) mit IPC-Phase 3 oder höher konfrontiert sein werden. Basierend auf dem von den Vereinten Nationen geschätzten Anteil der Kinder an der Bevölkerung von [31,7 Prozent](#) wurde berechnet, dass dies etwa 526.000 Kinder

umfassen würde. Die Gesamtzahl der Kinder wird basierend auf den 31,7 Prozent gegenüber der Gesamtbevölkerung von 5,8 Millionen Menschen auf 1.840.700 geschätzt.

- Die Vorhersage bedeutet bis März einen Anstieg um 4,3 Prozent der betroffenen Kinder seit Oktober. Im Oktober und November 2024 waren etwa 1,59 Millionen Menschen im Libanon von einer krisenhaften Ernährungsunsicherheit betroffen (IPC-Phase 3 und höher). Basierend auf den 31,7 Prozent gegenüber dieser Zahl, umfasst das etwa 504.000 Kinder.

Bei Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an unsere Pressestelle.

Kontakt:

Save the Children Deutschland e.V.

Pressestelle – Marie-Sophie Schwarzer

Tel.: +49 (0)30 – 27 59 59 79 – 226

Mail: marie.schwarzer@savethechildren.de

 **Für mehr aktuelle Informationen folgen Sie uns online:**

www.savethechildren.de

Über Save the Children

Im Nachkriegsjahr 1919 gründete die britische Sozialreformerin und Kinderrechtlerin Eglantyne Jebb Save the Children, um Kinder in Deutschland und Österreich vor dem Hungertod zu retten. Heute ist die inzwischen größte unabhängige Kinderrechtsorganisation der Welt in rund 120 Ländern tätig. Save the Children setzt sich ein für Kinder in Kriegen, Konflikten und Katastrophen. Für eine Welt, die die Rechte der Kinder achtet, in der alle Kinder gesund und sicher leben sowie frei und selbstbestimmt aufwachsen und lernen können – seit über 100 Jahren.